

Zweiter Russischer Kongreß für Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten «Ohne das Kleine kein Ganzes. Finde Deinen Edelstein!»

23–26 September 2012, Jekaterinburg

Vom 23.–26. September 2012 findet in Jekaterinburg der II. Russische Kongress für Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten “Ohne das Kleine kein Ganzes. Finde deinen Edelstein!” statt. Initiator ist die russische gemeinnützige “Gemeinschaft der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Organisationen”, die von Ideen der Europäischen Kongresse inspiriert wurde.

Kongresse für Menschen mit Behinderungen werden zu einer bedeutenden Kulturerscheinung des öffentlichen Lebens in Deutschland (www.buendnis-toleranz.de und in vielen anderen Ländern (www.in-der-begegnung-leben.eu). In Russland gewinnt dieses gesellschaftliche Engagement erst an Kraft und braucht natürlich Unterstützung. Eine Schirmherrschaft des Sozialforums im Petersburger Dialog über den Kongreß wird vor allem die Aufmerksamkeit eines breiteren Kreises von offiziellen Persönlichkeiten nach sich ziehen.

AUS DER GESCHICHTE DER KONGRESSBEWEGUNG

Ein Kongress dient in der Regel der Zusammenkunft von Menschen, die sich einer bestimmten Sache widmen oder einer bestimmten Tätigkeit nachgehen, um sich mit Gleichgesinnten inhaltlich auszutauschen. Wir sind daran gewöhnt, dass vor allem Fachleute Probleme von Menschen mit Behinderungen auf Kongressen und Konferenzen besprechen. Aber einmal haben die Mitarbeiter eines sozialtherapeutischen Dorfs in Deutschland das große Interesse ihrer Betreuten an solchen Konferenzen bemerkt und beschlossen, die Menschen zu Worte kommen zu lassen, die selbst mit dieser schwierigen Lebenssituation konfrontiert sind. So entstand die Idee eines Kongresses für Menschen mit Behinderungen.

Der I. Europäische Kongress “In der Begegnung leben” fand am 26.-29. März 1998 in Berlin statt, da kamen 500 Teilnehmer zusammen. Das Thema lautete: „Wege zum biografischen Verständnis“.

Von dieser Idee inspiriert haben auch andere Länder ihre Pforten für weitere Begegnungen geöffnet. Ein Kongress folgte dem anderen:

- 1998 – Berlin (Deutschland): „Wege zum biografischen Verständnis“
- 2001 – Dornach (Schweiz): “Brücken bauen”
- 2005 – Prag (Tschechien): “Schwelle als Chance”
- 2008 – Den Haag (Niederlande): “Wechsel der Gezeiten”
- 2011 – Wien (Österreich): “Spurensuche”

Der Kongressimpuls lebt, wächst und wandert. In Europa bereits etabliert, breitet er sich jetzt auch international aus: es wurden schon nationale Kongresse in Nordeuropa, auf dem Balkan, in Brasilien, Georgien und Russland durchgeführt.

In Russland fördert die “Gemeinschaft der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Organisationen” den Kongressimpuls. Der I. Russische Kongress “Ohne das Kleine kein Ganzes. Begegnung” fand im September 2010 in Moskau statt.

Der II. Russische Kongress für Menschen mit Behinderungen wird in Jekaterinburg stattfinden.

MISSION DES KONGRESSES

Gleichberechtigte Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in das soziale und kulturelle Leben, Gesundung der sozialen Beziehungen in der Gesellschaft.

ZIEL DES KONGRESSES

Schaffung guter Bedingungen für die Entwicklung und soziale Inklusion in das kulturelle und gesellschaftliche Leben von Menschen mit Behinderungen.

AUFGABEN DES KONGRESSES

1. Erweiterung der Kommunikationskreise für Menschen mit Behinderungen und ihrer Möglichkeiten für Teilhabe am Sozial- und Kulturleben.
2. Schaffung eines einheitlichen Informationsraums und Einbeziehung von Menschen, die sozial isoliert sind, in diesen Bereich.
3. Entfaltung des schöpferischen Potentials von Menschen mit Behinderungen.
4. Entwicklung von Toleranz in der Gesellschaft gegenüber Menschen mit Behinderung, Wahrnehmung dieser Menschen nicht als Bevormundungs- und Sozialhilfeobjekt, sondern als gleichberechtigte Bürger mit einem Empfinden für die eigene Würde.

PROGRAMM DES KONGRESSES

Im Programm ist Folgendes vorgesehen:

- Berichte und Vorträge von Fachleuten
- Beiträge von Menschen mit Behinderungen
- Arbeitsgruppen und Rundgespräche
- künstlerische und handwerkliche Workshops
- gemeinsame schöpferische Aktivitäten
- Exkursionen und Kulturprogramm
- Museenbesuche
- und vieles Andere.

Im Laufe der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses bekommen die Teilnehmer, die mit einer Behinderung leben, die Möglichkeit, neue kreative Fähigkeiten in sich zu entdecken, Ergebnisse ihrer schöpferischen Arbeit öffentlich zu präsentieren, Feedback und Unterstützung von Zuschauern und Experten zu erhalten und den Wert gemeinsamen Schaffens und des Umgang miteinander zu erleben.

TEILNEHMER DES KONGRESSES

Am Kongress nehmen ca. 300 Menschen aus verschiedenen Städten Russlands teil: aus Moskau, St.-Petersburg, Jekaterinburg und dem Gebiet Swerdlowsk, Rostow-am-Don, Tomsk, Pskow, Nishnij Nowgorod, Wladimir, Kaliningrad, Naltschik, Irkutsk, Tschebokcar, Rjasan, Krasnojarsk, Krasnodar u.a.

Wir hoffen, dass auch unsere ausländischen Freunde aus Lettland, Weissrussland, Moldau, aus der Ukraine, Deutschland, Serbien, Schweden, Österreich und den Niederlanden kommen können.